

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

## Schweizerisches Bundesrecht

Staats- und verwaltungsrechtliche Praxis des Bundesrates  
und der Bundesversammlung seit 1903

Fortsetzung des Werkes von L. R. von Salis

Im Auftrage des schweizerischen Bundesrates  
herausgegeben von

**Prof. Dr. Walther Burckhardt**

Das Werk umfasst 5 Textbände mit über 5000 Seiten und einen Registerband. Es kostet Fr. 127. —.

**Prof. Dr. Blumenstein** in der „Monatsschrift für bernisches Verwaltungsrecht“: Es ist für Theorie und Praxis von grösster Wichtigkeit, die einschlägigen Gesetzgebungsmaterialien und Ausführungsverfügungen in einer übersichtlichen Zusammenstellung, wie sie hier gegeben wird, vor sich zu haben.

**Prof. Dr. E. Hafter** in der „Schweiz. Zeitschrift für Strafrecht“: Das Werk ist ein unvergleichlicher Führer.

**Zeitschrift für schweizerische Statistik und Volkswirtschaft**: Wer sich theoretisch oder praktisch mit der staats- und verwaltungsrechtlichen Praxis der Bundesbehörden zu befassen hat, muss zu diesem Werke greifen und wird in ihm einen sicheren Führer haben.

Behörden und öffentliche Bibliotheken, sowie die Mitglieder der eidgenössischen Räte erhalten die Bände mit 25 % Rabatt (zuzüglich Porto) beim Bezug durch den

**Verlag Huber & Co., Aktiengesellschaft**  
**Frauenfeld/Leipzig.**

Bei unterzeichneter Verwaltung ist in neuer Ausgabe (1935) ein Sammelbändchen der Bestimmungen über die

## **Bundesrechtspflege**

(Organisationsgesetz, Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess,  
Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege)

erschienen.

Das Sammelbändchen (177 Seiten in 8<sup>o</sup>) enthält:

1. das Bundesgesetz vom 22. März 1893 über die Organisation der Bundesrechtspflege, unter Berücksichtigung der durch die Bundesgesetze vom 28. Juni 1895, 24. Juni 1904, 6. Oktober 1911, 24. Juni 1919, 25. Juni 1921, 1. Juli 1922, 30. Juni 1927, 11. und 13. Juni 1928, 26. März 1934 und 15. Juni 1934 getroffenen Abänderungen;
2. das Bundesgesetz vom 22. November 1850 über das Verfahren bei dem Bundesgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten;
3. das Bundesgesetz vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege;
4. das Bundesgesetz vom 11. Juni 1928 über die eidgenössische Verwaltungs- und Disziplinarrechtspflege;
5. das Reglement des Bundesgerichts vom 26. November 1928.

**Preis des Sammelbändchens steif broschiert Fr. 2.50**

(zuzüglich Porto und Nachnahmespesen).

Porto für ein Exemplar: 15 Rp.

Postcheckkonto III 233

## **Eidgenössischer Staatskalender 1937.**

Der eidgenössische Staatskalender, Ausgabe 1937, kann beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei zum Preise von **Fr. 2.50** (brochirt), zuzüglich Porto und Nachnahmespesen, bezogen werden. Der eidgenössische Staatskalender enthält das Verzeichnis der Mitglieder der Bundesversammlung, des Bundesrates, der Gesandtschaften und Konsulate der Schweiz im Ausland und des Auslandes in der Schweiz, der höheren Beamten der Bundeszentralverwaltung sowie der Post- und Telegraphenverwaltung, der Behörden und höheren Beamten der Bundesbahnen, der Mitglieder und höheren Beamten des Bundesgerichtes und des Versicherungsgerichtes,

der Direktoren und höheren Beamten der internationalen Bureaux. Überdies gibt der Staatskalender Auskunft über die Zusammensetzung der meisten ausserparlamentarischen Kommissionen.

Postcheckkonto III 233

360

**Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.**

## **Ausschreibungen von Bauarbeiten.**

### **Eidgenössische Waffenfabrik in Bern.**

Über die Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kanalisations-, Zimmer- und Spenglerarbeiten sowie über die Lieferung von eisernen Fenstern und Türen für den Anbau an die Schiesshalle der eidgenössischen Waffenfabrik in Bern wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare liegen von 14 bis 18 Uhr im Bundeshaus-Westbau, Zimmer Nr. 138, zur Einsicht auf.

Übernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Waffenfabrik Bern“ bis und mit dem 21. Juli 1937 franko einzureichen an die

473

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 30. Juni 1937.

(2.).

### **Zeughausanlage Rapperswil (St. Gallen).**

Über die Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Eternit-, Eisenkonstruktions- und Schlosserarbeiten für die Zeughausanlage in Rapperswil (St. Gallen) wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare liegen vom 9. Juli 1937 an im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Viktor Schäfer in Rapperswil, zur Einsicht auf.

Übernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot für Zeughaus Rapperswil“ bis und mit dem 24. Juli 1937 franko einzureichen an die

473

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 3. Juli 1937.

(2.).

### **Postgebäude Lenzerheide.**

Über die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Spenglerarbeiten, sowie über die Eisenlieferung für das neue Postgebäude mit Garage in Lenzerheide wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare können täglich von 8 bis 12 Uhr im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn O. Manz in Chur, eingesehen werden.

Übernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot Postgebäude Lenzerheide“ bis und mit dem 14. Juli 1937 franko einzureichen an die

423

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 26. Juni 1937.

(2..)

## Telephonkabel Luzern—Brünig.

Die Telegraphen- und Telephonverwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten für die Telephonkabelanlage Luzern—Brünig.

Die Kabel werden in einem Kanal aus Zoreseisen ca. 60 bis 70 cm tief verlegt. Die Arbeiten werden in 5 Baulose wie folgt eingeteilt:

- Baulos I.** Von Luzern (Eichwald) bis Kantonsgrenze Luzern/Nidwalden bei Mühlebach, inklusive Lokalkabelnetz Horw.  
Grabenlänge ca. 6,9 km. Totalaushub für Leitungsgraben (Erd- und Felsaushub) ca. 2400 m<sup>3</sup>, Betonmauerwerk ca. 15 m<sup>3</sup>.
- Baulos II.** Von der Kantonsgrenze Luzern/Nidwalden bis Kantonsgrenze Nidwalden/Obwalden auf der Rengg, inklusive Lokalkabelnetz Hergiswil.  
Grabenlänge 5,7 km. Totalaushub für Leitungsgraben ca. 1900 m<sup>3</sup>, Betonmauerwerk ca. 10 m<sup>3</sup>.
- Baulos III.** Von der Kantonsgrenze Nidwalden/Obwalden inklusive Lokalkabelnetz Alpnach bis P 12 Sarnen (Ortseingang).  
Grabenlänge ca. 12,0 km. Totalaushub für Leitungsgraben ca. 3400 m<sup>3</sup>, Betonmauerwerk ca. 15 m<sup>3</sup>.
- Baulos IV.** Von P 12 Sarnen bis P 15 Zollhaus, inklusive Lokalkabelnetze Sarnen und Sachseln mit Abzweigungen Sarnen-Stalden und Sarnen Flüeli-Ranft.  
Grabenlänge 12,5 km. Totalaushub für Leitungsgraben ca. 3400 m<sup>3</sup>, Betonmauerwerk ca. 20 m<sup>3</sup>.
- Baulos V.** Von P 15 Zollhaus bis S 176 bei Seewli Brünig, inklusive Lokalkabelnetz Lungern.  
Grabenlänge 13,6 km. Totalaushub für Leitungsgraben ca. 3500 m<sup>3</sup>, Betonmauerwerk ca. 20 m<sup>3</sup>.

Ausser den vorgenannten Akkordarbeiten werden die Unternehmer ihre Mannschaft als Hilfsarbeiter für den Kabelzug zu stellen haben, gegen regelmässige Vergütung der Arbeitszeit.

Die Arbeit kommt im August und September zur Ausführung.

Pläne und Bedingungen liegen beim Telephonamt Luzern zur Einsicht auf. Die Eingabeformulare können daselbst zum Preise von 50 Cts. bezogen werden.

Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift «Angebot betreffend Grabarbeiten für Brünigkabel» bis zum 19. Juli 1937 an das Telephonamt Luzern einzusenden.

473

**Generaldirektion  
der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung.**

## Telephonkabel Bern—Langnau—Luzern.

Die Telegraphen- und Telephonverwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Erd- und Maurerarbeiten für die Telephonkabelanlage Bern-Luzern.

Die Kabel werden normalerweise in einem Kanal aus Zoreseisen ca. 60 bis 70 cm tief verlegt. Die Arbeit wird in 6 Baulosen vergeben.

- Baulos I.** Beginnt beim Tannacker Gümligen und führt über Richigen und südlich an Biglen vorbei zu Pupinpunkt P 11 beim Metzgerhäsi in der Gemeinde Oberthal; einschliesslich Abzweig nach Worb. Länge ca. 14,0 km.  
Erdaushub ca. 5 200 m<sup>3</sup>.  
Betonmauerwerk ca. 40 m<sup>3</sup>.
- Baulos II.** Führt von Pupinpunkt P 11 über die Höhen ob Signau und durch Schüpbach zum Pupinpunkt P 16 beim Schulhaus Ilfis bei Langnau; einschliesslich Abzweig nach Signau. Länge ca. 9,5 km.  
Erd- und Felsaushub ca. 3900 m<sup>3</sup>.  
Betonmauerwerk ca. 30 m<sup>3</sup>.
- Baulos III.** Führt von Pupinpunkt P 16 durch Langnau hindurch über Bärau, Bäregg, Trubschachen zum Pupinpunkt P 21 vor Kröschenbrunnen an der Kantonsgrenze Bern/Luzern. Länge ca. 9,2 km.  
Erd- und Felsaushub ca. 4000 m<sup>3</sup>.  
Betonmauerwerk ca. 40 m<sup>3</sup>.
- Baulos IV.** Führt von Pupinpunkt P 21 Kröschenbrunnen über Wiggen, südöstlich an Escholzmatt vorbei direkt zu Pupin P 28 bei der SBB-Brücke über die Waldemme; inbegriffen Abzwegleitung nach Escholzmatt. Länge ca. 13,3 km.  
Erd- und Felsaushub ca. 5100 m<sup>3</sup>.  
Betonmauerwerk ca. 60 m<sup>3</sup>.
- Baulos V.** Führt von Pupinpunkt P 28 am rechtsseitigen Talhang ob Schüpfheim nach Hasle über die Farbbrücke Entlebuch hinauf zum Schluchtberg, Luternarni, Haseleggweid zur Haselegg ob Rümliiggraben; einschliesslich Abzweig Schüpfheim. Länge ca. 14,0 km.  
Erd- und Felsaushub ca. 4500 m<sup>3</sup>.  
Betonmauerwerk ca. 60 m<sup>3</sup>.
- Baulos VI.** Führt von Spleissung S 280 beim Steinhau am Rümliigbach über Gengg, Schwarzenberg ob Lifelen, Kreuzhubel, Blattig, Ehrendingen, Sonnenberg, durch die Hochbühlstrasse zum Klosterplatz in Luzern. Länge ca. 14,0 km.  
Erd- und Felsaushub ca. 4,300 m<sup>3</sup>.  
Betonmauerwerk ca. 50 m<sup>3</sup>.

Ausser den vorgenannten Arbeiten werden die Unternehmer ihre Mannschaften als Hilfsarbeiter für den Kabelzug zu stellen haben, gegen regelmässige Vergütung der aufgewendeten Arbeitszeit.

Die Grabarbeiten werden auf allen 6 Baulosen voraussichtlich anfangs August begonnen und sind innert 2½ bis 3 Monaten zu beenden.

Pläne und Bedingungen liegen für die Baulose I—3 bei der Kreistelegraphendirektion II in Bern und für die Baulose IV—VI beim Telephonamt Luzern, Hauptpostgebäude, zur Einsicht auf.

Eingabeformulare können bei diesen Amtsstellen zum Preise von 50 Cts. pro Stück bezogen werden.

Die Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift «Angebot für Grabarbeiten für Telephonkabel Bern—Luzern» bis zum 19. Juli 1937 an die betreffenden vorerwähnten Amtsstellen einzusenden.

**Generaldirektion  
der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung.**

## Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den gesetzlichen Grundbesoldungen ohne Rücksicht auf die von der Bundesversammlung am 31. Januar 1936 beschlossene Herabsetzung. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Abteilung für Infanterie	Einige Subalternoffiziere im Instruktionkorps der Infanterie	Probendienst als Instruktions-Aspirant	5100	20. Juli
			bis 8800	1937
				(2..)
Kriegstechnische Abteilung, Bern	Chemiker	Abgeschlossene Hochschulbildung. Erfolgreiche Praxis, wenn möglich mit Betriebs-erfahrung; Sprengstoff- und Zündmittelbranche bevorzugt. Deutsch und französisch. Offizier (Auszug)	Nach Vereinbarung	15. Juli 1937
				(2..)
Die Anstellung erfolgt vorderhand provisorisch. Die Anmeldungen müssen enthalten: Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo, Referenzen, Gehaltsansprüche, militärische Verhältnisse und Eintrittstermin. Bewerbungen, die den Erfordernissen nicht entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.				
Kriegsmaterialverwaltung	Zeughausverwalter des Zeughauses Uster	Offizier. Befähigung zur Leitung eines Zeughausbetriebes	5600 bis 9200	10. Juli 1937 (2..)
Der Stelleninhaber hat die Dienstwohnung in der Zeughausanlage gegen angemessene Entschädigung zu beziehen.				
Kriegsmaterialverwaltung	Zeughausverwalter des Zeughauses Lenzburg	Offizier. Befähigung zur Leitung eines Zeughausbetriebes	4800 bis 8400	10. Juli 1937 (2..)
Der Stelleninhaber hat die Dienstwohnung in der Zeughausanlage gegen angemessene Entschädigung zu beziehen.				
Kriegsmaterialverwaltung	Zeughausverwalter des Zeughauses Oensingen	Offizier. Befähigung zur Leitung eines Zeughausbetriebes	4700 bis 8280	10. Juli 1937 (2..)
Der Stelleninhaber hat die Dienstwohnung in der Zeughausanlage gegen angemessene Entschädigung zu beziehen.				
Kriegsmaterialverwaltung	Zeughausverwalter des Zeughauses Moudon	Offizier. Befähigung zur Leitung eines Zeughausbetriebes	4700 bis 8280	10. Juli 1937 (2..)
Der Stelleninhaber hat die Dienstwohnung gegen angemessene Entschädigung zu beziehen.				
Kriegsmaterialverwaltung	Adjunkt der Zeughausverwaltung Zürich	Offizier. Erfahrung im Dienste der Verwaltung. Sprachkenntnisse deutsch und französisch	4400 bis 8000	10. Juli 1937 (2..)

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Kriegsmaterialverwaltung	Zeugwart I. Kl. des Zeughauses Afoltern a. A.	Offizier. Befähigung zur Leitung eines Zeughausbetriebes	3700 bis 7280	10. Juli 1937 (2..)
Der Stelleninhaber hat die Dienstwohnung in der Zeughausanlage gegen angemessene Entschädigung zu beziehen.				
Kriegsmaterialverwaltung	Zeugwart II. Kl. des Zeughauses Interlaken	Befähigung zur Leitung des Zeughaus-, Werkstätten- und Magazindienstes und zur Besorgung von leichteren Bureauarbeiten	3600 bis 6800	10. Juli 1937 (2..)
Der Stelleninhaber hat die Dienstwohnung in der Zeughausanlage gegen angemessene Entschädigung zu beziehen.				
Kriegsmaterialverwaltung	Zeugwart II. Kl. des Zeughauses Uster	Mechaniker. Befähigung zur Leitung des Zeughaus-, Werkstätten- und Magazindienstes und zur Besorgung von Bureauarbeiten	3600 bis 6800	10. Juli 1937 (2..)
Kriegsmaterialverwaltung	Zeugwart II. Kl. des Zeughauses Mellingen	Befähigung zur Leitung des Zeughaus-, Werkstätten- und Magazindienstes und zur Besorgung leichterer Bureauarbeiten	3500 bis 6680	10. Juli 1937 (2..)
Der Stelleninhaber hat die Dienstwohnung in der Zeughausanlage gegen angemessene Entschädigung zu beziehen.				
Kriegsmaterialverwaltung	Zeugwart II. Kl. des Zeughauses Gelterkinden	Befähigung zur Leitung des Zeughaus-, Werkstätten- und Magazindienstes und zur Besorgung leichterer Bureauarbeiten	3500 bis 6680	10. Juli 1937 (2..)
Der Stelleninhaber hat die Dienstwohnung in der Zeughausanlage gegen angemessene Entschädigung zu beziehen.				
Kriegsmaterialverwaltung	Zeugwart III. Kl. des Zeughauses Rapperswil (St. Gallen)	Befähigung zur Leitung des Zeughaus-, Werkstätten- und Magazindienstes und zur Besorgung leichterer Bureauarbeiten	3400 bis 6200	10. Juli 1937 (2..)
Kriegsmaterialverwaltung	Zeugwart III. Kl. des Zeughauses Lenzburg	Mechaniker. Befähigung zur Leitung des Zeughaus-, Werkstätten- und Magazindienstes und zur Besorgung leichterer Bureauarbeiten	3400 bis 6200	10. Juli 1937 (2..)
Kriegsmaterialverwaltung	Zeugwart III. Kl. des Zeughauses Wangen a. A.	Mechaniker. Befähigung zur Leitung des Zeughaus-, Werkstätten- und Magazindienstes und zur Besorgung leichterer Bureauarbeiten	3300 bis 6080	10. Juli 1937 (2..)

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Kriegsmaterialverwaltung	Zeugwart III. Kl. des Zeughauses Oensingen	Mechaniker. Befähigung zur Leitung des Zeughaus-, Werkstätten- und Magazindienstes und zur Besorgung leichterer Bureauarbeiten	3300 bis 6080	10. Juli 1937  (2..)
Zollkreisdirektion in Basel	Kontrollbeamter beim Hauptzollamt Basel-SBB-Frachtgut	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Revisionsbeamten der Zollverwaltung bekleiden	4800 bis 8400	17. Juli 1937  (2.).
Zollkreisdirektion in Basel	Vorstand des Hauptzollamtes Boncourtroute	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Revisionsbeamten der Zollverwaltung bekleiden	4300 bis 7880	17. Juli 1937  (2.).
Abteilung für Landwirtschaft	Vorstand der milchwirtschaftlichen und bakteriologischen Anstalt Liebefeld	Abgeschlossene wissenschaftliche Bildung und Ausweise über bisherige Tätigkeit auf milchwirtschaftlichem Gebiete, Befähigung zur Leitung der Anstalt	10 400 bis 14 000	20. Juli 1937  (2.).
Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit	Adjunktin 2. Kl. beim eidgenössischen Fabrikinspektorat des IV. Kreises in St. Gallen	Gute Allgemeinbildung; erwünscht abgeschlossenes Mittel-, eventuell Hochschulstudium. Kenntnisse im Fabrikwesen, in allgemeiner Volkswirtschaft, Sozialfragen, wenn möglich auch industrielle Praxis. Muttersprache deutsch, Beherrschung einer andern Landessprache	6500 bis 10 000	17. Juli 1937  (2.).
Bauabteilung des Kreises III der schweiz. Bundesbahnen in Zürich	Je 1 Elektroschlosser beim Stellwerk-aufseher in Winterthur und Sargans	Gelernter Elektromechaniker, wenn möglich Erfahrungen im Dienst an elektrischen Stellwerk-anlagen		22. Juli 1937  (1.)

## **Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1937
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.07.1937
Date	
Data	
Seite	449-456
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 335

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.